

Die deutsche Volkswirtschaft
im
Neunzehnten Jahrhundert

von

Werner Sombart

Erstes bis fünftes Tausend



Berlin
Georg Bondi
1903

325.15
0003

Inhaltsverzeichnis.

Erstes Buch.

Bilder aus dem deutschen Wirtschaftsleben vor hundert Jahren.

| | Seite |
|---|-------|
| Erstes Kapitel: Eine Reise durch Deutschland vor hundert Jahren | 3 |
| I. Wie man reiste. Mühseligkeit des Reisens S. 3. „Mono- graphie der deutschen Postschnecke“ S. 5. Zoll- und Oktroi- plackereien S. 7. Münzwechsel S. 8. Die Reise ein Erlebnis S. 9. | |
| II. Was man auf einer Reise erlebte. Leben auf der Land- straße S. 10. Die Landschaft S. 11. Die alte, deutsche Kultur: eine Waldentsprossene S. 13. Dorftypen S. 14. Dorfähnlicher Charakter der kleineren Städte S. 15. Berlin vor hundert Jahren S. 17. Unwegsamkeit in den Städten S. 19. Der Nacht- wächter als Symbol S. 21. | |
| Zweites Kapitel: Die äußere Struktur des Wirt- schaftslebens | 23 |
| I. Der Reichtumsgrad. Armutlichkeit der früheren Zeit — von Augenzeugen geschildert S. 25, — durch die Eigenart der Bildung jener Zeit bestätigt S. 27, — an dem niedrigen Produktivitätsgrad der Arbeit unmittelbar erkennbar S. 29. | |
| II. Die territoriale und berufliche Differenzierung. Geringe Dichtigkeit der Bevölkerung S. 30. Geringe territoriale | |

Differenzierung S. 31. Starke Eigenproduktion: in der Bauernwirtschaft S. 33; in der Gutswirtschaft S. 35; aber auch noch in städtischen Haushalten S. 35. Vereinigung verschiedener Berufe S. 37. Verteilung der Bevölkerung nach Berufen S. 38. Überwiegen der landwirtschaftlichen Bevölkerung S. 39. Städtestatistik S. 40.

III. Die nationale Differenzierung. Begriff der nationalen Differenzierung S. 41. Schaffung eines reichsdeutschen Wirtschaftsgebiets durch die Begründung des Zollvereins S. 42. Ausdehnung des deutschen Außenhandels am Ende der 1830er Jahre S. 43. Charakter des deutschen Außenhandels im Anfang des Jahrhunderts S. 45. Die hauptsächlichsten Gegenstände der Ausfuhr S. 46, der Einfuhr S. 47.

Drittes Kapitel: Die innere Organisation des Wirtschaftslebens

49

I. Die Agrarverfassung. Die Bauernwirtschaft alten Stils S. 50. Die alte Marken- und Dorfverfassung S. 51. Die „Idee der Nahrung“ verkörpert in der Hufenverfassung S. 52. Allmende. Gemengelage. Flurzwang S. 53. Dreifelderwirtschaft S. 54. Grundherrliche und gutherrliche Lasten S. 55. Die feudale Gutsverfassung S. 56. Wie es auf einem Gutshof vor hundert Jahren aussah S. 57. Verteilung des Grund und Bodens in Deutschland zwischen Gutsherr und Bauer S. 59.

II. Das Handwerk in Gewerbe und Handel. Wesen des Handwerkers S. 60. Betriebsformen des Handwerks; seine innere Gliederung S. 63. Der Ideengehalt der Zunftordnung S. 64. Handwerksmäßiger Charakter der Großindustrie und des Handels S. 67.

Zweites Buch.

Die Elemente des neuen deutschen Wirtschaftslebens.

Viertes Kapitel: Die treibenden Kräfte

71

I. Alte und neue Triebkräfte des Wirtschaftslebens. Initiative der Bureaucratie im Wirtschaftsleben vor dem Eindringen der liberalen Ideen S. 72. Szenenwechsel mit Beginn des Jahrhunderts S. 74. Wer nun? Initiative der unterdrückten Klassen unzureichend S. 75. Die Führung des modernen Wirtschaftslebens reißt das kapitalistische Unternehmertum an sich S. 76. Wesenheit der kapitalistischen Organisation S. 77. Eigenart der Tätigkeit des kapitalistischen Unternehmers S. 79.

II. Der Rhythmus der kapitalistischen Entwicklung. Der Fluß des Goldes S. 81. Die Perioden des akuten Goldfiebers und

des Erwerbäparoxisismus S. 81. Hauffeperioden S. 83. Bauffeperioden S. 84. Die Gründerperiode im Anfang des neunzehnten Jahrhunderts S. 85. Die stille Zeit von 1820—1850 S. 89. Kalifornisches Gold und politische Reaktion leiten die neue Zeit ein S. 91. Die Gründerzeit der 1850er Jahre in ihrer Bedeutung für die Entfaltung kapitalistischen Wesens in Deutschland S. 92. Jubeljahre nach dem französischen Kriege S. 97. Zeit der Sammlung bis 1895 S. 97. Die Aufschwungsperiode von 1895—1900 S. 99. Rückblick und Ausblick S. 101.

Fünftes Kapitel: Das Land 103

Mittelmäßigkeit: das Kennzeichen deutscher Landschaft S. 103 und deutschen Klimas S. 105. Dürftigkeit: das Kennzeichen des deutschen Bodens S. 107. Die natürlichen Vorbedingungen für die gewerbliche Produktion S. 109. Die Bodenschätze Deutschlands S. 110. Seine Wegsamkeit S. 111. Deutschland, ein Binnenland S. 112. Die natürliche Beschaffenheit eines Landes nicht ausschlaggebend für seine Volkswirtschaft S. 113.

Sechstes Kapitel: Das Volk 114

Das Problem und seine Schwierigkeiten S. 114. Die Befähigung der Deutschen zum Kapitalismus S. 116. Die Deutschen ein frisches und darum kräftiges, fruchtbares Volk S. 117. Bedeutung rascher Bevölkerungszunahme für die kapitalistische Entwicklung S. 118. Der Mangel an sinnlich-künstlerischer Veranlagung und das Talent zum Teilmenschen begründen unsere Befähigung zum Kapitalismus S. 121. Die Bedeutung des sozialen Teilmenschen insbesondere S. 125.

Starke Rassenmischung in Deutschland S. 127. Die Bedeutung des Einschlags jüdischer Elemente für Deutschlands Wirtschaftsleben S. 128. Grundzüge im Charakter des „Alltagsjuden“: zäher Wille S. 129; Eigennutz S. 130; abstrakte Veranlagung S. 131. Von den Juden bevorzugte Gebiete des Wirtschaftslebens S. 133. Anteil der Juden an der Bevölkerung in Deutschland und anderwärts S. 134.

Die lange Staatenlosigkeit der Deutschen befördert den wirtschaftlichen Aufschwung S. 135. Die innerpolitische Rückständigkeit Deutschlands kommt seinem Wirtschaftsleben ebenfalls zugute S. 138.

Siebentes Kapitel: Das Recht 140

Der Einfluß, den Gesetzgebung und Verwaltung auf das Wirtschaftsleben ausüben, wird meist überschätzt S. 140. Die bedeutendsten Ereignisse während des 19. Jahrhunderts: Gründung des Zollvereines und Agrarreform S. 141. Regulierungs- und Ablösungsgesetzgebung S. 142, Landeskulturgesetzgebung S. 143. Die Stein-Hardenberg'schen Reformen S. 144. Bedeutung der Agrarreformen für das Wirtschaftsleben S. 145. Einführung eines einheitlichen Maß-, Münz- und Gewichtsystems S. 147. Postrecht S. 148. Eisenbahnrecht S. 148.

Gewerberecht 149. Privatrecht S. 149. Die Grundideen des modernen Wirtschaftsrechts S. 150.

Achtes Kapitel: Die Technik 153

I. Die Prinzipien der modernen ökonomischen Technik. Die Problemstellung S. 153. Innerlicher Zusammenhang aller Erscheinungen der modernen Technik S. 155. Das formale Prinzip der modernen Technik: Anwendung der Naturwissenschaft auf die Technik S. 156. Das Prinzip der modernen Naturwissenschaft: Erfegung der Qualität durch die Quantität S. 159. Wandlungen im Weltbilde unter dem Einflusse fortschreitender Naturerkenntnis S. 161. Das materiale Prinzip der modernen Technik: Emanzipation von den Schranken des Organischen S. 162. Das Maschinenprinzip als ein modernes Prinzip der Technik S. 164. Die Einbürgerung des rationellen Verfahrens objektiviert das technische Können S. 165. Prinzipielle Bedeutung der Maschine S. 167; der Verwendung mechanischer Kräfte S. 167. Die moderne Technik emanzipiert von Raum und Zeit S. 168. Grund für die Steigerung ihrer Leistungen S. 169.

II. Die Stappen der technischen Entwicklung im neunzehnten Jahrhundert. Justus von Liebig's Düngetheorie S. 171. Entwicklung der Maschinerie in der Landwirtschaft S. 173. Der Siegeszug der Dampfmaschine S. 174. Die Maschinenindustrie S. 176. Die Eisenindustrie S. 178. Gewaltige Zunahme der Eisen- und Stahlproduktion S. 181. Die Kohlenindustrie S. 182. Neue Beleuchtungstechnik S. 184. Neue Färbetechnik S. 185. Die chemischen Industrien S. 186.

Die Wandlungen der Technik im Gebiete des Verkehrswesens S. 188. Eisenbahn S. 188. Dampfschiff S. 189. Telegraphie und Telephonie S. 190.

Drittes Buch.

Die Genesis der modernen Volkswirtschaft.

Neuntes Kapitel: Banken und Börsen 195

I. Die Banken. Bedeutung der Banken für das moderne Wirtschaftsleben S. 195. Entwicklung des deutschen Banknotenwesens S. 197. Grundgedanken der neudeutschen Notenbankpolitik S. 199. Die Reichsbank S. 199. Entwicklungstendenzen in der Organisation der Kreditvermittlung: Massive Zunahme des Geld- und Kredithandels, namentlich in den Großstädten S. 203. Konzentrationstendenz im Bankwesen S. 203. Das Emporsteigen der führenden Großbanken S. 207. Wachsende Bedeutung der Großstädte, insbesondere Berlins für den Kreditverkehr S. 208. Wandlungen in der inneren Organi-

ation des Bankwesens: die Verfestigung des Bankiergewerbes S. 209; die Entwicklung des Wechselgeschäftes S. 210; des Giro- und Abrechnungswesens S. 212. Eigenart der deutschen Banken: Verquickung der Zirkulations- und Produktions-Krediterteilung S. 214. Die Kreditgewährung auf genossenschaftlichem Wege: „Vorschußvereine“ und „Volksbanken“ S. 216. Die Banken als Finanzgesellschaften S. 217.

II. Der Effektenmarkt. Begriff und Entstehung der Effekten S. 219. Hauptarten der Effekten S. 220. Effektenstatistik S. 222. Wachsende Bedeutung der Effektenbörsen, namentlich der Berliner S. 224. Die Organisation der Effektenbörsen S. 226. Das Emissionsgeschäft S. 227. Bedeutung des Emissionsgeschäftes für die Verteilung des Volkseinkommens S. 228. Der Handel in Wertpapieren S. 230. Zusammenfassung der Ergebnisse S. 232.

Nehtes Kapitel: Der Handel 234

I. Der Großhandel. Die Aufgabe S. 234. Der alte Loko-handel S. 235. Das individuelle Lieferungsgeſchäft (der Kauf nach Probe) S. 237. Die Erfüllung der Bedingungen des Lieferungs-handels S. 238. Das generelle Lieferungsgeſchäft (der Typenhandel) S. 241. Das börſenufaememäßige Lieferungsgeſchäft (der Termin-handel) S. 243. Wandlungen in der Handelsorganisation: Rückgang des Meß- und Markthandels S. 244. Die heutige Bedeutung der Märkte S. 245. Der Geſchäftsreisende S. 246. Tendenz zur Verdrängung des Eigenhandels durch den Kommiſſionshandel S. 247. Tendenz zur Ausſchaltung von Gliedern in der Kette der Händler S. 247. Das Weſen des modernen Eigenhandels S. 250. Der Großhandel am Schluſſe des 19. Jahrhunderts S. 253.

II. Der Warenverſchleiß (Detailhandel). Seine Stellung zum Kapitalismus S. 254. Starke Vermehrung der Detaillisten S. 255. Tendenzen zur Ausſchaltung des Detailhandels S. 256. Konſumvereine S. 257. Wandlungen in der Organisation des Detailhandels S. 258. Der Detailhandel als Handwerk S. 259. Der Abſatz der Waren an die letzten Konſumenten wird zu einem Problem S. 261. Eindringen neuer Geſchäftsprinzipien S. 262. Reklame und Kulanz S. 263. Oberſter Grundſatz des modernen Detailhandels: „großer Umſatz, kleiner Nutzen“ S. 265. Neue Geſchäftsformen: Verſandgeſchäft S. 266, Auktionsgeſchäft S. 266, Abzahlungsgeſchäft S. 267. Neugruppierung der Waren in den Verkaufsstätten S. 268; qualitative Differenzierung S. 269; Spezialisierung S. 270; Kombinierung S. 271. Die Konzentrationstendenz im Detailhandel S. 272. Die Warenhäuser S. 274. Volkswirtſchaftlicher Gesamteffekt S. 275.

Elftes Kapitel: Der Verkehr 277

I. Die Eisenbahnen. Die weltſtoriſche Bedeutung der Eisenbahnen S. 277. Zur Geſchichte und Geographie der Eisenbahnen in

Deutschland S. 278. Die Eisenbahnen als produktive Leistung S. 280, als Werk des Kapitalismus S. 281. Einfluß der Eisenbahnen auf die Entwicklung von Börse und Industrie S. 283. Die Massenverkehrsleistungen der Eisenbahnen S. 284. Schnelligkeit, Exaktheit, Billigkeit der Eisenbahnen S. 286.

II. Der Nachtransport S. 287. Der Ausbau des deutschen Landstraßennetzes S. 288. Die Personenpost S. 289. Die großstädtischen Verkehrsmittel S. 290. Das Frachtfuhrwesen S. 290. Innere Umbildung des Fuhrgewerbes S. 291.

III. Die Binnenschifffahrt. Die Binnenschifffahrt vor dem Beginn des Eisenbahnzeitalters S. 294. Die Anfänge der kapitalistischen Binnenschifffahrt S. 295. Niedergang der Binnenschifffahrt S. 298. Wiederauffschwung S. 299. Die besonderen Vorteile des Wassertransportes S. 300. Die Schaffung leistungsfähiger Wasserstraßen S. 302. Die Binnenschifffahrt in ihrer heutigen Gestalt S. 302.

IV. Die Schifffahrt. Ihre Organisation zu Beginn des Jahrhunderts S. 305. Die Herausbildung der hochkapitalistischen Seeschifffahrt S. 306. Verschiedener Verlauf der Entwicklung in Nordsee und Ostsee S. 309. Innere Verbollkommnung des Schifffahrtbetriebes S. 310. Die volkswirtschaftlichen Wirkungen der modernen Seeschifffahrt S. 313.

V. Die Post. Die volkswirtschaftliche Bedeutung der Post S. 315. Die Verbollkommnung der Postorganisation S. 316. Telegraphie und Telephonie S. 318.

Schlußbetrachtung S. 319.

Zwölftes Kapitel: Das Gewerbe 321

I. Überblick. Die zunehmende Bedeutung der gewerblichen Produktion S. 321. Gründe für die starke Vermehrung der berufsmäßigen Gewerbetreibenden S. 322.

II. Die Zurückdrängung des Handwerks S. 325. Die Bedrohung des Handwerks durch den Kapitalismus ist eine allgemeine S. 326. Unterschiede im Zeitmaße der Zerlegung der einzelnen Handwerke S. 329. Unzulänglichkeit der statistischen Methode für die Erkenntnis gewerblicher Entwicklung S. 330. Indirekte Abhängigkeit des Handwerks vom Kapital S. 333. Beispiele: Bäcker S. 334. Bauhandwerker S. 334. Möbeltischler S. 335. Die Ablösung des Handwerks durch Hausindustrien S. 337. Schuhmacherei und Schneiderei S. 337. Die Konfektionsindustrie S. 338. „Mittelbetrieb“ und kleinkapitalistische Unternehmung als Erben des Handwerks S. 341. Die Umschichtung des Gewerbewesens durch den Kapitalismus S. 343. Spezialisierung und Kombinierung einzelner gewerblicher Tätigkeiten in großkapitalistischen Unternehmungen S. 344.

III. Die Entwicklung der Industrie S. 346. Einströmen des Kapitals in die Industrie, insbesondere die Montanindustrie S. 347. Tendenz zur Kapitalkonzentration und zur Verschärfung des Kapitalverhältnisses S. 349. Die Umschichtung der Bevölkerung

durch den gewerblichen Kapitalismus S. 350. Die Fabrik S. 351. Die Manufaktur S. 353. Der Zentralisationsprozeß in der Textilindustrie S. 353, in anderen Industrien S. 356. Vervollkommnung des Großbetriebes: Tendenz zur Spezialisierung S. 357. Tendenz zur Betriebsvergrößerung: Montanindustrie S. 358, Spinnerei S. 360. Tendenz zur Betriebskombination S. 363. Die organische Betriebskombination insbesondere S. 364. Das rasche Emporblühen der elektrischen Industrie S. 365. Die Elektrizitätsgesellschaften als höchste Form des Industriekapitalismus S. 366. Die Tendenz zur Kartellbildung S. 368. Wesen und Bedeutung der Kartelle S. 369. Die Kartelle als Beförderer höchstkapitalistischer Industrieentwicklung S. 372.

Dreizehntes Kapitel: Die Landwirtschaft 374

I. Allgemeines. Kapitalismus und Landwirtschaft. Mannigfaltigkeit: Der Grundzug in der Entwicklung landwirtschaftlicher Verhältnisse, weil in der Landwirtschaft die ökonomische Gesetzmäßigkeit entfällt S. 375. Die äußere Struktur der deutschen Landwirtschaft am Anfang und Ende des Jahrhunderts S. 378. Ansätze zur Umbildung der inneren Struktur der Landwirtschaft S. 381. Langsames Schrittmäß der kapitalistischen Entwicklung in der Landwirtschaft S. 383. Die Landwirtschaft widerstrebt ihrer Natur nach kapitalistischer Organisation S. 385. Kapitalismus und Bauerntum S. 387. Einbringen individualistischen Geistes S. 388. Wegfall der gewerblichen Nebenbeschäftigung S. 389. Indirekte Abhängigkeit bäuerlicher Wirtschaften vom Kapital S. 390. Der Wucher auf dem Lande S. 391. Die landwirtschaftlichen Genossenschaften S. 395.

II. Betrieb und Leistungen der Landwirtschaft. Die landwirtschaftlichen Betriebe zeigen als Ganzes keine Tendenz zur Vergrößerung S. 397. Molkereigenossenschaften S. 398. Winzergenossenschaften S. 399. Keine Tendenz zur Spezialisierung und Kombination der landwirtschaftlichen Betriebe S. 401. Die Ausführung der „Agrarreformen“ S. 403. Das landwirtschaftliche Vereinswesen S. 405. Das landwirtschaftliche Unterrichtswesen S. 407. Die Fortschritte in der Betriebsgestaltung der Landwirtschaft: Die Verbesserung der Anbauweise S. 409. Zuckerrübenkultur S. 410. Fortschritte der Viehzucht S. 411. Volkswirtschaftliches Ergebnis der Betriebsfortschritte in der Landwirtschaft S. 413. Geringere Steigerung der Produktivität in der Landwirtschaft als anderwärts S. 415.

III. Landwirts Freuden und Leiden. Günstige Konjunktur bis Ende der 1870er Jahre S. 415. Preisrückgang der meisten Agrarprodukte in den 1880er und 1890er Jahren S. 416. Gründe des allgemeinen Preisrückganges S. 417. Wirkungen eines Preisfalles der Agrarprodukte S. 419. Das Wesen der „Agrarkrise“ S. 421. Die Verschuldung unserer Landwirte S. 423. Das Verschuldungsproblem erscheint als das bedeutsamste der Agrarpolitik S. 425.

Wierzehntes Kapitel: Die deutsche Volkswirtschaft und der Weltmarkt 427

Behandlung des Problems einst und jetzt S. 427. Die Bedeutung der internationalen Handelsbeziehungen vor 100 Jahren und heute S. 428. Die „fallende Exportquote“ in der Industrie S. 430. Die Bedeutung der Einfuhr ist für die verschiedenen Produktionszweige verschieden S. 433. Handelsbilanz der Baumwollindustrie vor 60 Jahren und heute S. 434; der Eisenindustrie S. 435.

Deutschland ist im 19. Jahrhundert aus einem Ausfuhrlande ein Einfuhrland geworden S. 437. Wie der Kapitalismus Deutschland in ein Einfuhrland verwandelt S. 439. Ist das deutsche Volk fähig, sich aus eigener Bodenkraft zu erhalten? S. 441. Deutschlands Bedarf an auswärtigem Boden S. 443. Die Handelsbilanz der Ausfuhr- und Einfuhrländer S. 445. Die geographischen Beziehungen des deutschen Außenhandels S. 446. Ein Urteil über die Aussicht des Handels mit Amerika aus den 1840er Jahren S. 447. Zusammenfassende Wertung der auswärtigen Handelsbeziehungen Deutschlands S. 449.

Viertes Buch.

Die Grundzüge der neuen Gesellschaft.

Fünfzehntes Kapitel: Wirtschaft und Kultur . . . 455

I. Masse und Wechsel. Bevölkerungszunahme S. 455. Bevölkerungsassimilation S. 457. Zunahme des Reichtums S. 458. Entstehung eines Massenbedarfs und einer kollektiven Bedarfsbefriedigung S. 460. Die Masse als Größe S. 461.

Wechsel in Form und Art der uns umgebenden Güterwelt S. 461. Verringerung der naturalen, Vergrößerung der sozialen Unsicherheit S. 463. Auch der Besitz kommt ins Schwanken S. 464. Und auch die Arbeit fällt der Unsicherheit anheim S. 466. Der Ortswechsel als Massenerscheinung S. 467. Zunahme der bewegten Güter-, Nachrichten- und Menschenmassen S. 468. Umzüge in den Städten S. 469. Abwanderung in die Städte und Industriebezirke S. 470. Die periodischen Wanderungen: Sachfengängerei S. 470. Die überjenseitige Auswanderung S. 472.

II. Über einige Zusammenhänge zwischen wirtschaftlicher und geistiger Kultur. Die Kulturbasis erfährt eine unerhörte Verbreiterung S. 473. Steigerung der literarischen und künstlerischen Produktion S. 474. Ihre Verbilligung S. 475. Entwicklung eigener Methoden zur Massenverbreitung der Bildung S. 476. Ausdehnung des Unterrichts in allen Formen S. 476. Die Zeitung S. 477. Zunehmende Verbreitung der künstlerischen Kultur S. 477. Das Museum,

das Konzert, das Theater S. 478. Zunehmende Herrschaft der Masse über das Individuum S. 479. Der Sieg des toten Stoffs über den lebendigen Menschen S. 480. Ein künstliches Geschlecht wächst in den Städten heran S. 481. Der Anbruch einer sinnlich-künstlerischen Kulturepoche S. 482. Die Verjählichung der Wissenschaft S. 484. Ersetzt unsere Zeit auch auf dem Gebiete der Massenbildung die Dualität durch die Quantität? S. 485. Die Genese des wurzellosen, abstrakten Allweltsmenschen S. 485. Die innere Art des modernen Menschen S. 486.

Sechzehntes Kapitel: Beruf und Besitz 489

I. Die Gliederung der Bevölkerung nach dem Berufe. Berufsbildungen in dem Anteilsverhältnisse der einzelnen Berufe S. 490. Tendenz zur Vermehrung und Verselbständigung der Berufe S. 491. Die Beziehungen der einzelnen Berufsangehörigen zu ihren Berufen werden aus objektiven und subjektiven Gründen loser S. 493.

II. Die Einkommenverteilung in alter und neuer Zeit. Das 19. Jahrhundert bringt den privaten Geldreichtum als Massenerscheinung S. 499. Dafür fällt eine Gruppe allerärmster Einkommensbezieher weg S. 501. Im übrigen ist die Einkommenverteilung dieselbe geblieben S. 502. Trotzdem ist der Wohlstand in allen Schichten beträchtlich gestiegen S. 504. Berichtigung einiger immer wiederkehrender Irrtümer S. 506. Die Einkommenverteilung ist nicht geeignet zur Wertung eines Wirtschaftssystems S. 508. Die bloße Zahl bejagt noch gar nichts S. 510.

Siebzehntes Kapitel: Die sozialen Klassen 512

I. Allgemeines. Die gesellschaftliche Gliederung Deutschlands vor hundert Jahren. Begriff und Wesen der sozialen Klassen S. 512. Unterschied zwischen sozialer Klasse und politischer Partei S. 515. Adel, Volk und Mittelstand bilden die deutsche Gesellschaft vor hundert Jahren S. 516.

II. Bourgeoisie und Proletariat. Die Bourgeoisie noch um die Mitte des Jahrhunderts im Puppenstande S. 519. Typen der Bourgeoisie S. 520. Die quantitative Bedeutung der Bourgeoisie S. 521. Geringe Geltung der Bourgeoisie im öffentlichen Leben Deutschlands S. 523.

Werden und Wesen des echten Proletariats S. 524. Arbeiterelend S. 525. Die moderne Arbeiterbewegung S. 527. Sozialdemokratie und Gewerkschaftsbewegung S. 528. Eine Epoche des Sozialkapitalismus hat begonnen S. 529. Die Statistik der proletarischen Existenzen S. 529.

III. Handwerker und Junker. Wesen und Bestandteile des Kleinbürgertums alten Schlages S. 533. Die Zusammensetzung der Handwerkerklasse vor fünfzig Jahren und heute S. 535. Die Deklassierung des Handwerkertums S. 536. Spielerei mit dem Worte „Mittelstand“ S. 537. „Mittelstandspolitik“ S. 539.

Die Weisheit der Gentrykommerie S. 539. Die Beziehungen des Gentryhombre zu seinen Leuten S. 541. Feudaler und bourgeois Reichthum S. 542. Das Prestige der Junker in Deutschland S. 544.

IV. Schlußbetrachtung. Die Klassenbildung im 19. Jahrhundert hat sich nicht vereinfacht, sondern kompliziert S. 547. Wachsende Bedeutung der sozialen Klasse S. 548. Das 19. Jahrhundert endigt mit einem ungeheuren Defizit an idealem Schwung S. 549. Eine Folge davon ist die Verödung des politischen Lebens S. 551.

Anlagen.

Anlagen zum neunten Kapitel: Banken und Börsen.

| | |
|---|-----|
| 1. Übersicht des deutschen Banknotenwesens vor der Feststellung des Bankgesetzes für das Deutsche Reich | 555 |
| 2. Status der Reichsbank nach fünfjährigen Durchschnittszahlen | 556 |
| 3. Die Organisation des Geld- und Kredithandels in 10 deutschen Großstädten in den Jahren 1858 und 1895 | 556 |
| 4. Die Kapitalkonzentration in den deutschen Aktienbanken | 557 |
| 5. Die Kapitalkonzentration in den deutschen „Kreditbanken“ | 557 |
| 6. Aus dem Geschäftsbericht der Dresdner Bank für das Jahr 1900 | 558 |
| 7. Der Berliner Effektenmarkt 1870 bis 1900 | 563 |
| 8. Gesamtübersicht über die Beträge der Emissionen von 1890 bis 1900 | 564 |
| 9. Emissionen der Jahre 1897 bis 1900 nach Gruppen unterschieden | 565 |
| 10. Gründung von Aktiengesellschaften in Deutschland von 1871 bis 1900 | 566 |
| 11. Gründung von Aktiengesellschaften in den Jahren 1897 bis 1900 nach Berufsgruppen geordnet | 567 |

Anlagen zum zehnten Kapitel: Der Handel.

| | |
|--|-----|
| 12. Verzeichnis derjenigen deutschen Börsen, an denen im Jahre 1892 ein Terminhandel in Produkten bestand | 568 |
| 13. Nachweisung der in den Jahren 1837 bis einschließlich 1839 in Leipzig und Frankfurt a/M. zum Eingang verzollten fremden Meßwaren und der zu den dortigen Messen im freien Verkehr eingebrachten Meßgüter | 569 |
| 14. Nachweisung der von 1837 bis einschließlich 1839 zu den Messen im Zollvereine gebrachten Güter | 570 |
| 15. Die Zahl der Geschäftsvreisenden in Deutschland | 571 |
| 16. Die Geschäfte zur Aufbewahrung, Lagerung u. von Waren im Jahre 1882 und 1895 | 572 |
| 17. Die Speditionsbetriebe im Jahre 1882 und 1895 | 574 |
| 18. Vergleichende Statistik des gegenwärtigen Entwicklungsgrades der Konsumvereine in der Schweiz, Großbritannien, Deutschland und Frankreich. Nach den Zusammenstellungen des Dr. S. Müller | 576 |

| | Seite |
|--|-------|
| 19. Die Entwicklung der Konsumvereine in Deutschland | 576 |
| 20. Statistik der Handelsbetriebe 1882 und 1895 | 577 |
| 21. Warenhaus A. Wertheim in Berlin | 578 |

Anlagen zum elften Kapitel: Der Verkehr.

| | |
|--|-----|
| 22. Entwicklung des Eisenbahnnetzes in Deutschland | 579 |
| 23. Die Verkehrsentwicklung auf den deutschen Strömen vom Anfang der 1870er Jahre bis 1900 | 580 |
| 24. Die Leistungen der deutschen Wasserstraßen und der deutschen Eisenbahnen in den Jahren 1875 und 1895 | 580 |
| 25. Organisation der Binnenschifffahrt in den Hauptzentren | 581 |
| 26. Die Entwicklung der größeren Schifffahrtsgesellschaften | 581 |
| 27. Vergleich einer Anzahl Seefrachtsätze in den Jahren 1874 und 1896 | 583 |
| 28. Statistik des Schiffsverkehrs in Hamburg und Bremen 1815 bezw. 1846/50 bis 1900 | 584 |
| 29. Entwicklung des Post- und Telegraphenwesens von 1872 bis 1900 | 585 |
| 30. Die Entwicklung des Telephonwesens 1881 bis 1900 | 585 |

Anlagen zum zwölften Kapitel: Das Gewerbe.

| | |
|--|-----|
| 31. Roheisen- und Stahlproduktion auf der Erde in den Jahren 1880 bis 1900 | 586 |
| 32. Die wichtigsten Zweige des früheren Handwerks im Jahre 1882 und 1895 | 587 |
| 33. Die Zahl sämtlicher Handwerker, die in den alten preussischen Provinzen in den Jahren 1884 und 1895 ermittelt wurden | 587 |
| 34. Die deutschen Aktiengesellschaften in der Sphäre der gewerblichen Produktion im Jahre 1900 | 588 |
| 35. Verteilung der Gewerbetreibenden auf die Betriebsgrößen 1882 und 1895 | 592 |
| 36. Die Entwicklung der Montanindustrie von 1871 bis 1900 | 594 |
| 37. Zur Statistik der Spinnerei und Weberei im Jahre 1846 | 596 |
| 38. Entwicklung der Betriebsgrößen während der Jahre 1882 bis 1895 in den einzelnen Zweigen der Textilindustrie | 598 |
| 39. Die wichtigsten Zweige der Hausindustrie | 600 |
| 40. Wirkungskreis und Organisation eines modernen großen Montanwerkes | 601 |
| 41. Aus dem Jahresbericht der Allgem. Elektrizitätsgesellschaft über das Geschäftsjahr 1. Juli 1900 bis 30. Juni 1901 | 603 |

Anlagen zum dreizehnten Kapitel: Die Landwirtschaft.

| | |
|--|-----|
| 42. Die landwirtschaftlichen Betriebe in den einzelnen Landesteilen nach Größenklassen am 14. Juni 1895 | 608 |
| 43. Besitzstatistik der östlichen preussischen Provinzen | 615 |
| 44. Umfang und Verteilung der Fideikomnisse Ende 1899 | 615 |
| 45. Zahl und Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe nach Größenklassen im Jahre 1895 und 1882 | 616 |
| 46. Zahl und Umfang der landwirtschaftlichen Besitzungen des Königtums Preußen um die Mitte des 19. Jahrhunderts | 617 |

| | Seite |
|--|-------|
| 47. Die Verbreitung des Pachtverhältnisses bei Gütern mit einer Wirtschaftsfäche von 200 bis 1000 ha | 618 |
| 48. Der Viehbestand 1882 und 1895 und seine Verteilung auf die verschiedenen Betriebsgrößen | 619 |
| 49. Die Steigerung der Ernteerträge im neunzehnten Jahrhundert | 620 |
| 50. Die Vermehrung des Viehbestandes von 1860 bis 1900 | 622 |
| 51. Statistik der Preise für Agrarprodukte im neunzehnten Jahrhundert | 623 |
| 52. Besitzwechsel einer Anzahl Rittergüter in den Jahren von 1835 bis 1864 | 626 |
| 53. Reinertrags- und Grundrentenstatistik | 627 |
| 54. Ländliche Verschuldungsstatistik für das Königreich Preußen | 630 |
| Anlagen zum vierzehnten Kapitel: Deutschland und der Weltmarkt. | |
| 55. Die Entwicklung des Welthandels von 1830 bis 1900 | 633 |
| 56. Der deutsche Außenhandel vor sechzig Jahren | 634 |
| 57. Der deutsche Außenhandel in der Gegenwart | 637 |
| 58. Handelsbilanz der Eisenindustrie im Durchschnitt der Jahre 1898 bis 1900 | 641 |
| ----- | |
| 59. Statistik der preußischen Einkommensverhältnisse | 642 |
| 60. Statistik der deutschen Gewerkschaftsbewegung | 645 |